Die Zechower Heide – karge Landschaft voller Leben

DOP20C © GeoBasis-DE/LGB 2016 (http://www.geobasis-bb.de)

Die Besenheide (Calluna vulgaris) ist die Charakterart der Trockenen Heiden.

Die Fruchtkörper der Becherflechte (Cladonia spec.) leuchten rot in der Sonne neben dem trockenheitsangepassten Silbergras (Corynephorus canescens).

Heimat für Spezialisten

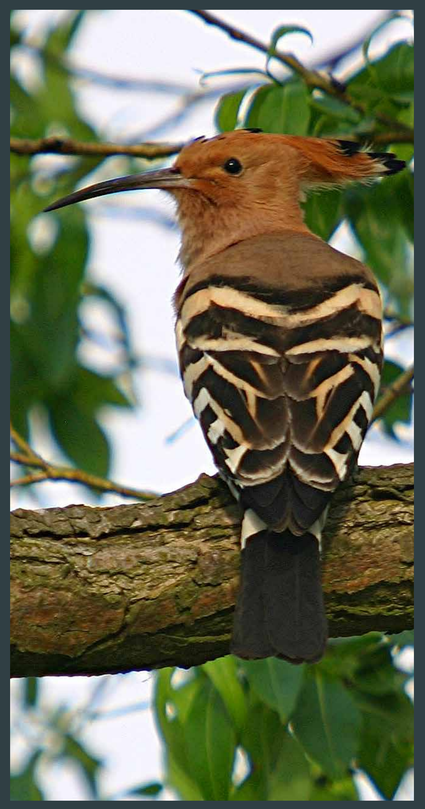
Die Zechower Heide ist ein wichtiger Trittstein im landesweiten Biotopverbund zwischen der Kyritz-Ruppiner Heide (ca. 12.000 ha) im Westen und der Kleinen Schorfheide (ca. 7.500 ha) im Osten.
Zahlreiche europa- und bundesweit geschützte Tier- und Pflanzenarten sind hier zu Hause.

Durch die Beweidung mit Eseln im Rahmen des Vertragsnaturschutzes werden die Sandtrockenrasen am Zechower Berg offengehalten.

Der Insektenreichtum dient der Zauneidechse (Lacerta agilis) als Nahrungsgrundlage.

Um die Nistmöglichkeiten für den Wiedehopf zu verbessern, werden künstliche Brutröhren installiert.

Die jungen Kiefern werden gezogen.



Der Wiedehopf (Upupa epops) brütet am Dorfrand von Zechow.

Tafelsilber Heide – Verantwortung und Schutz

Brandenburg beherbergt mehr als ein Viertel der in Deutschland vorkommenden Trockenen europäischen Heiden. Dieser Lebensraumtyp (LRT 2310) ist nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie der EU europaweit geschützt.
Die Heidefläche am Zechower Berg ist Bestandteil des FFH-Gebietes Rheinsberger Rhin und Hellberge im europäischen Schutzgebietsnetzwerk NATURA 2000.

Die Pflanzen der Sandsegge reihen sich wie Nadelstiche exakt auf einer Linie mit gleichen Abständen auf.

Stolz präsentieren die Akteure ihre Auszeichnung

Es gibt viel zu tun!

Die ca. 9 ha große Zechower Heide liegt im Forst der Piepenbrock Unternehmensgruppe. Im Rahmen der Azubi-Projekttage des Unternehmens in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Stechlin-Ruppiner Land wird die Heide jährlich von Kiefern- und Birkenaufwuchs befreit. Ohne menschliches Zutun würde hier mittelfristig wieder Wald entstehen.
Die Aktion wurde bereits zweimal als „Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

NATURA 2000

Ausgezeichnetes Projekt UN-Dekade Biologische Vielfalt 2015 leben.natur.vielfalt die UN-Dekade

Piepenbrock seit 1913

Naturpark Stechlin-Ruppiner Land

Impressum Herausgeber: Naturpark Stechlin-Ruppiner Land im Landesamt für Umwelt in Zusammenarbeit mit der Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG; Inhalt: Naturpark Stechlin-Ruppiner Land; Gestaltung: Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG;
Fotos: Robert Kosmehl, Steffen Fahl, Dr. Maris Schrumpf; Karte: DOP20C © GeoBasis-DE/LGB 2016 (http://www.geobasis-bb.de); Druck: Meyer – Grafische Dienstleistungen, Berlin; Stand: September 2016